



## DÍVCI KÁMEN | BURG MAIDSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Tschechien](#) | [Jihočeský kraj](#) | [Okres Český Krumlov](#) | [Křemže \(Krems\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Imposante Ruine einer grossen Burgranlage auf einem Fels in einer Flusschlaufe der Moldau.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°53'21.3" N, 14°21'25.1" E](#)  
Höhe: 458 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Wenige Parkiermöglichkeiten im Weiler Trísov, westlich oberhalb der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Die Burg ist entweder vom westlichen Moldau-Ufer her oder über einen markierten Weg vom Weiler Trísov zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



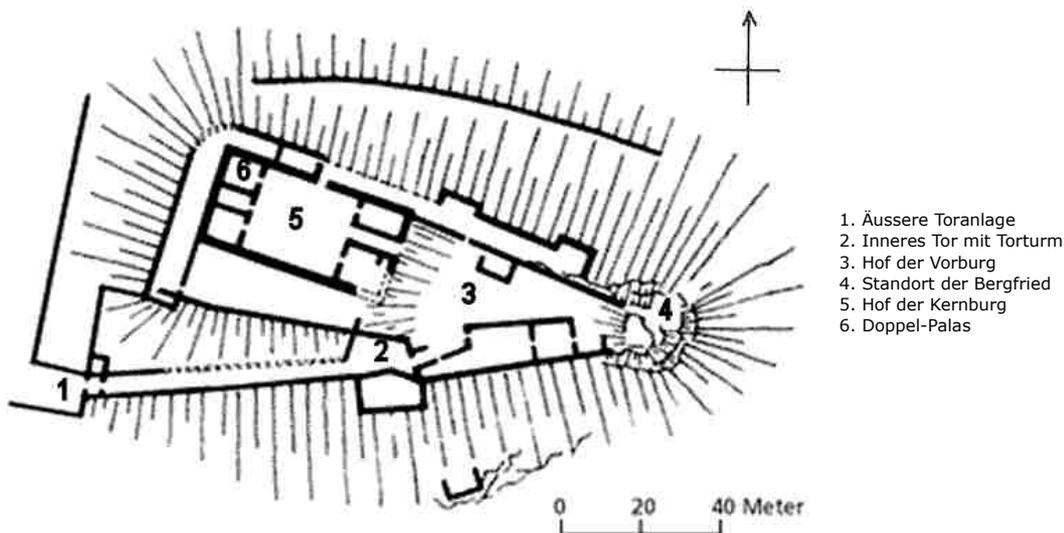
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die in Südböhmen mächtige Adelsfamilie der Rozmberk (Rosenberg) besass in der Gegend um Cesky Krumlov verschiedene Burgen.

Am 1. Juli 1349 erhielten die vier Söhne von Petr I. von Rozmberk, Petr II., Jost, Oldrich und Jan, von Kaiser Karl IV. die Erlaubnis, in einer Schlaufe der Moldau eine neue Festung zu errichten.

Bereits im Folgejahr begannen die Rozmberk mit dem Bau von Dívčí Kámen, das nach seiner Vollendung nicht nur eine strategisch bedeutende Anlage in der Kette der Grenzburgen im böhmischen Wald, sondern auch ein wichtiges Verwaltungszentrum bildete.

Den Kern der Burg bildete der typisch böhmische Doppel-Paläs mit Innenhof, wie er auch auf der Helfenburk oder auf Burg Kasperk zu finden ist.

Der heute verschwundene Bergfried befand sich hingegen am anderen Ende der Anlage auf einem Felskopf mit gutem Ausblick über das Tal der Moldau.

Unter König Wenzel IV. kam es zum Aufstand der böhmischen Adligen gegen die Krone. 1394 wurde das Reichsoberhaupt für kurze Zeit auf Dívčí Kámen als Gefangener der Familie Rozmberk festgehalten.

Während der Hussitenkriege wechselte die Burg für kurze Zeit den Besitzer, doch ab 1424 waren die Rozemberk wieder ihre Eigentümer.

Als Ulrich II. die Herrschaft über den weitverstreuten Familienbesitz 1457 seinem Sohn Jan übergab, zog er sich für die folgenden Jahre auf die Burg Dívčí

Kámen zurück.

1461 verliess er jedoch die Burg, auf der nun langsam der Zerfall einsetzte.

1506 wurde Dívci Kámen noch einmal in Stand gesetzt, doch waren die Unterhaltskosten für die weitläufige Burganlage dermassen angestiegen, dass sich Petr IV. von Rozmberk schon bald darauf entschloss, sie endgültig aufzugeben.

1541 wurde Dívci Kámen von Petr V. als "Maidstejn, die zerfallene Burg" als Teil der Güter von Cesky Krumlov ins Provinzregister eingetragen. Die Anlage diente in der Folgezeit als Steinbruch.

Trotzdem sind heute noch beträchtliche Reste der Bauten zu sehen. Die Mauern der viel besuchten Ruine sind allerdings in einem bedenklichen Zustand.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.  
Hinweistafel an der Burg.

## Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Menclová, Dobroslava - České hrady | Praha, 1976

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.01.2016 [CR]